

Seminar für mehrsprachige Helferinnen und Helfer erhält „Pflege-Award“

Wichtige Begleiter für ältere Migrantinnen und Migranten

Im Wettbewerb „Gemeinsam stark – Vernetzung aktiv“ des Fachverbands Evangelische Altenhilfe (FEA) hat das Seminar für mehrsprachige Helferinnen und Helfer den dritten Platz erreicht und 2.000



Manfred Becker und Zina Boughrara mit der Urkunde. Foto: Sybille Fuchs

Euro Preisgeld gewonnen. Der Pflege-Fachverband der Diakonie Bayern mit rund 250 Mitgliedseinrichtungen vergab die „Pflege-Awards“ in diesem Jahr zum ersten Mal. Sie sollen die Vermittlungsarbeit zwischen Kirchengemeinden und der Diakonie fördern.

Wegen seines innovativen Charakters erhielt das Seminar für mehrsprachige Helferinnen und Helfer einen der Preise. Seine Aufgabe ist es, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu schulen, damit sie ältere Migranten auch kulturspezifisch im Alltag begleiten können.

„Die gut besuchten Seminare vermitteln Wissen über das deutsche System der sozialen Hilfen und zugleich Einfühlungsvermögen für Pflege in anderen Kulturkreisen“, lobte Günter Beuckert, Vorsitzender des FEA. Gerade die Bevölkerungsgruppe der älteren Migrantinnen und Migranten werde in der Gesellschaft oft verges-

sen. „Die Helfer und Helferinnen werden gleich nach dem Seminar in Familien und Einrichtungen eingesetzt und sorgen so für gelungene Integration.“

„Rund 50 Ehrenamtliche aus 25 Herkunftsländern haben wir seit 2008 gewinnen können“, sagt Zina Boughrara, Leiterin des Seminars für mehrsprachige Helferinnen und Helfer. In insgesamt 22 Sprachen, darunter Russisch, Bosnisch und Arabisch, begleiten und betreuen sie ausländische Klienten, besuchen sie oder stehen ihnen zur Verfügung, wenn sie Hilfe bei deutschen Behörden benötigen.

Die Vernetzung des Angebots ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Seminars: „Wir vermitteln unsere Ehrenamtlichen hauptsächlich an andere Einrichtungen, zum Beispiel an Alten- und Service-Zentren“, sagt Manfred Becker, Leiter der Offenen Altenarbeit bei der Hilfe im Alter. jusk

Quelle: „Diakonie Report – unsere Mission München“ 54/2011